

# 1. Buch Mose

## Kapitel 1

Vers 1

Im Anfang kreierte Gott die Himmel und die Erde.

Vers 2

Und die Erde war eine Öde und eine Leere, und eine Finsternis (war) über der Oberfläche des Urwassers, aber Gottes Geist schwebte über der Oberfläche des Wassers.

Jeremia 4,23

Vers 3

Und Gott sagte: Lass Licht sein. Und es war Licht.

Vers 4

Und Gott sah das Licht, dass (es) gut (ist). Und Gott trennte zwischen dem Licht und [zwischen] der Finsternis.

Vers 5

Und Gott rief zum Licht: Tag, und zur Finsternis rief er: Nacht. Und es war Abend, und es war Morgen: **ein** Tag.

Vers 6

Und Gott sagte: Lass ein Firmament in der Mitte des Wassers sein, und lass (es) trennend zwischen Wasser zu Wasser sein.

Vers 7

Und Gott machte das Firmament und trennte zwischen den Wassern, die unterhalb zum Firmament (sind), und zwischen den Wassern, die oberhalb zum Firmament (sind). Und es ward so.

Vers 8

Und Gott rief zum Firmament: Himmel. Und es war Abend und es war Morgen, ein **zweiter** Tag.

Psalm 104,23

Vers 9

Und Gott sagte: Lass die Wasser von unter den Himmeln zu **einem** Ort gesammelt werden, und lass das Trockene gesehen werden. Und es ward so.

Vers 10

Und Gott rief zum Trockenen: Erde, und zur Ansammlung der Wasser rief er: Meere. Und Gott sah es, dass (es) gut (ist).

Vers 11

Und Gott sagte: Lass die Erde Grün grünen, Kraut, das Samen sät, ein Baum, der Frucht macht, Frucht für seine Spezies, die ihren Samen in ihr auf die Erde (gibt). Und es ward so.

Vers 12

Und die Erde brachte Grünes hervor, Kraut, das Samen samt, nach seiner Spezies, und Baum, der Frucht macht, die ihren Samen in ihr nach ihrer Spezies (gibt), und Gott sah es, dass (es) gut (ist).

Vers 13

Und es war Abend und es war Morgen, ein dritter Tag.

Vers 14

Und Gott sagte: Lass Lichter am Firmament der Himmel sein, um zwischen dem Tag und [zwischen] der Nacht zu trennen, und sie sollen zum Zeichen sein, und zwar für Zeitpunkte und für Tage und Jahre.

Vers 15

Und sie sollen als Lichter am Firmament der Himmel sein, um auf der Erde Licht zu geben. Und es ward so.

Vers 16

Und Gott machte die **zwei** großen Lichter, das große Licht, um den Tag zu beherrschen, und das kleine Licht, um die Nacht zu beherrschen, und die Sterne.

Vers 17

Und Gott übergab sie an das Firmament der Himmel, um auf der Erde Licht zu geben,

Vers 18

und um über den Tag und über die Nacht zu herrschen, und um zwischen dem Licht und [zwischen] der Finsternis zu trennen. Und Gott sah, dass (es) gut (ist).

Vers 19

Und es war Abend und es war Morgen, ein **vierter** Tag.

Vers 20

Und Gott sagte: Lass die Wasser voller Schwärme lebendiger Wesen sein, und lass den Vogel über der Erde, über die Fläche des Firmaments der Himmel fliegen!

Vers 21

Und Gott kreierte die großen Seetiere und jedes lebendige Wesen, die kriechen, die in den Wassern schwärmen, nach ihrer Spezies, und jeden Vogel mit Flügel nach seiner Spezies. Und Gott sah, dass (es) gut (ist).

Vers 22

Und Gott segnete sie, indem er sagte: Seid fruchtbar und werdet zahlreich und füllt die Wasser in den Meeren, und der Vogel soll zahlreich werden auf der Erde.

Vers 23

Und es war Abend und es war Morgen, ein *fünfter* Tag.

Vers 24

Und Gott sagte: Die Erde lasse lebende Wesen nach ihrer Spezies hervorbringen, Vieh und Kriechtier und Wild der Erde nach ihren Spezies. Und es ward so.

Vers 25

Und Gott machte das Wild der Erde nach seiner Spezies, und das Vieh nach seiner Spezies und jedes Kriechtier des Erdbodens nach seiner Spezies. Und Gott sah, dass (es) gut (ist).

Vers 26

Und Gott sagte: Lass uns einen Menschen in unserem Bild, nach unserer Gestalt, machen, und sie sollen herrschen über die Fische des Meeres und über den Vogel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde und über jedes Kriechtier, das auf der Erde kriecht.

Vers 27

Da kreierte Gott den Menschen in seinem Bild, in dem Bild Gottes kreierte er ihn, männlich und weiblich kreierte er sie.

Vers 28

Und Gott segnete sie, und Gott sagte zu ihnen: Seid fruchtbar und werdet zahlreich und füllt die Erde und unterjocht sie und herrscht über die Fische des Meeres und über den Vogel des Himmels und über jedes Tier, das auf der Erde kriecht!

Vers 29

Und Gott sagte: Siehe, ich gebe euch jede Pflanze, Samen, das samt, der auf Oberfläche der ganzen Erde (ist), und jeden Baum, an dem eine Baumfrucht ist, der Samen samt, (dies) soll euch zur Speise sein.

Vers 30

Und jedes Tier der Erde und jeder Vogel des Himmels und jedes Kriechtier auf dem Erdboden, in deren Wesen Leben ist, (ist) jede grüne Pflanze zur Speise. Und es ward so.

Vers 31

Und Gott sah das alles, was er getan hatte und siehe, (es war) sehr gut. Und es war Abend und es war Morgen, **der sechste** Tag.

## Kapitel 2

Vers 1

Und die Himmel und die Erde und all ihr Heer wurden vollendet.

Vers 2

Und Gott vollendete am **siebten** Tag seine Arbeit, die er getan hatte, und er ruhte am **siebten** Tag von seiner ganzen Arbeit, die er getan hatte.

Vers 3

Und Gott segnete den **siebten** Tag und heiligte ihn. Denn an ihm ruhte er von seiner ganzen Arbeit, die Gott kreiert hatte, um hervorzubringen.

מלאכה = Arbeit, Maloche

Vers 4

Dies sind die Geburten der Himmel und der Erde, als sie kreiert wurden, am Tag, da JHWH-Gott Himmel und Erde machte.

An dieser Stelle kommt JHWH zum ersten Mal vor.

Vers 5

Und noch kein Strauch des Feldes existierte auf der Erde, und noch kein Kraut des Feldes spross, weil JHWH-Gott (noch) nicht auf der Erde regnen ließ, und es (noch) keinen Menschen gab, um den Erdboden zu bearbeiten.

Vers 6

Dagegen stieg ein Nebel von der Erde auf und ließ die ganze Oberfläche des Erdbodens trinken (=tränkte).

Vers 7

Und JHWH-Gott bildete den Menschen, Staub von dem Erdboden, und blies in seine Nase den Lebenshauch. Da wurde der Mensch zu einer lebendigen Seele.

Vers 8

Und JHWH-Gott pflanzte nach Osten einen Garten in Eden und setzte dort den Menschen hinein, den er gebildet hatte.

Vers 9

Und JHWH-Gott ließ aus dem Erdboden alle Bäume wachsen, begehrenswert beim Anblick und gut zum Essen, auch den Baum des Lebens in der Mitte des Gartens und den Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen.

Vers 10

Und ein Strom ging von Eden aus, um den Garten zu tränken, und von dort teilte er sich und wurde zu **vier** Hauptarmen.

Vers 11

Der Namen des **einen** (ist) Pischon. Er wendet sich um das ganze Land Hawila, dort wo das Gold (ist).

Vers 12

Und das Gold dieses Landes ist gut. Dort ist das Bedolachharz und der Onyxstein.

Vers 13

Und der Name des **zweiten** Stroms (ist) Gihon. Er wendet sich um das ganze Land Kusch.

Vers 14

Und der Name des **dritten** Stroms (ist) Hiddekel (=Tigris). Er verläuft östlich von Assur. Und der **vierte** (Strom), er ist Pherat (=Euphrat).

Vers 15

Und JHWH-Gott nahm den Menschen und ließ ihn im Garten Eden ruhen, um ihn zu bearbeiten und ihn zu behüten.

Vers 16

Und JHWH-Gott ordnete über den Menschen an, indem er sagte: Von jedem Baum des Gartens darfst du eine Speise essen,

Vers 17

jedoch vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen, von ihm darfst du nicht essen, denn am Tag deines Essens von ihm wirst du den Tod sterben.

Vers 18

Und JHWH-Gott sagte: Nicht gut (ist, dass) das Sein des Menschen ein Teil für sich (ist) (=, dass der Mensch für sich allein sei), ich werde ihm eine Hilfe seinem Gegenüber entsprechend machen.

#### Vers 19

Und JHWH-Gott formte aus dem Erdboden jedes Tier des Feldes und jeden Vogel des Himmels und brachte (sie) zu dem Menschen, um zu sehen, wie er jedes (Tier) nennen wird, und genauso wie der Mensch jedes Lebewesen nennen würde, es (soll) sein Name (sein).

#### Vers 20

Und der Mensch rief Namen für jedes Vieh und für (jeden) Vogel des Himmels und für jedes Tier des Feldes, aber für den Menschen fand er nicht eine Hilfe als sein Gegenüber.

#### Vers 21

Und JHWH-Gott ließ auf den Menschen einen Tiefschlaf fallen und er schlief. Und er nahm eine von seinen Rippen, und er verschloss Fleisch an ihrer Stelle.

#### Vers 22

Und JHWH-Gott baute die Rippe, die er vom Menschen genommen hatte, zu einer Frau, und er brachte sie zu dem Menschen.

#### Vers 23

Und der Mensch sagte: Dies (ist) der Moment, Knochen aus meinen Knochen und Fleisch aus meinem Fleisch! Diese werde Frau gerufen, denn diese wurde aus dem Mann genommen.

אִשָּׁה = Frau, im Hebräischen weibliche Form von Mann (אִישׁ), auch übersetzt als Männin

#### Vers 24

Deshalb wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und an seiner Frau haften, und sie werden zu **einem** Fleisch.

דָּבַק = haften, kleben, eine feste Verbindung eingehen

#### Vers 25

Und die **zwei** waren nackt, der Mensch und seine Frau, und schämten sich nicht.

## Kapitel 3

#### Vers 1

Und die Schlange war listiger als jedes Tier des Feldes, welches JHWH, Gott, machte, und sie sprach zu der Frau: Sagte denn jemals Gott: Ihr sollt nicht essen von jedem Baum des Gartens?

#### Vers 2

Und die Frau sagte zu der Schlange: Von der Frucht des Baumes des Gartens dürfen wir essen.

### Vers 3

Doch von der Frucht des Baumes, der in der Mitte des Gartens (ist), sagte Gott: Ihr sollt von ihm nicht essen und ihn nicht berühren, damit ihr nicht sterbet.

### Vers 4

Und die Schlange sagte zur Frau: Einen Tod werdet ihr nicht sterben.

### Vers 5

Denn Gott weiß ja, an dem Tag eures Essens von ihm werden eure Augen geöffnet, und ihr werdet sein wie Gott, der Gutes und Böses kennt.

### Vers 6

Und die Frau sah, dass der Baum zum Essen gut war, und dass er ein Begehren für die Augen war, und (dass) der Baum begehrenswert war, um Einsichtigkeit (zu erlangen), und sie nahm von seiner Frucht und aß, und sie gab auch ihrem Mann, (der) mit ihr (war), und er aß.

שכל = Einsichtigkeit, Erfolg, Verstehen

### Vers 7

Und die Augen von den beiden wurden geöffnet, und sie erkannten, dass **sie** nackt waren, und sie banden Laub vom Feigenbaum zusammen und machten sich Umgürtungen.

### Vers 8

Und sie hörten die Stimme von JHWH-Gott, der beim Wind des Tages im Garten umherging. Und Adam verbarg sich, und auch seine Frau, vor dem Angesicht von JHWH-Gott in der Mitte des Baumgartens.

### Vers 9

Und JHWH-Gott rief nach dem Menschen und sagte zu ihm: Wo (bist) du?

### Vers 10

Da sagte er: Deine Stimme hörte ich in dem Garten und fürchtete mich, weil ich **nackt** (bin), dann versteckte ich mich.

### Vers 11

Und er sagte: Wer hat dir mitgeteilt, dass du nackt bist? Hast du etwa von dem Baum gegessen, von dem ich dir befohlen habe, nicht etwas von ihm zu essen?

### Vers 12

Und der Mensch sagte: Die Frau, die du neben mir gabst, **sie** gab mir von dem Baum, und ich aß.

### Vers 13

Und JHWH-Gott sagte zur Frau: Was ist das, was du getan hast? Und die Frau sagte: Die Schlange hat mich betört, und ich aß.

### Vers 14

Und JHWH-Gott sprach zu der Schlange: Weil du dieses getan hast, bist du verflucht aus allem Vieh und aus jedem Tier des Feldes. Auf deinem Bauch sollst du weggehen, und Erdenstaub sollst du essen alle Tage deines Lebens.

### Vers 15

Und Feindschaft setze ich zwischen dir und zwischen der Frau und zwischen deinem Samen und ihrem Samen, **er** wird dir nach dem Haupt schnappen, und **du** wirst ihm nach der Ferse schnappen.

### Vers 16

Zu der Frau sagte er: Immens zahlreich werde ich deine Arbeit und deine Schwangerschaft machen, mit Schmerzen wirst du Söhne gebären, und zu deinem Mann (ist) dein Verlangen, und **er** wird in dir dominieren.

הרבה ארבה = zahlreich machend werde ich zahlreich machen = immens zahlreich machen

משל = dominieren, Herr sein, herrschen

### Vers 17

Und zu Adam sagte er: Weil du auf die Stimme deiner Frau gehört hast und von dem Baum gegessen hast, von dem ich dir angeordnet habe, als ich sagte, du sollst nicht davon essen, (deshalb) ist der Erdboden wegen dir verflucht. In Mühe sollst du davon essen, alle Tage deines Lebens.

### Vers 18

Und Dornbusch und Dornestrüpp wird er (=der Erdboden) dir wachsen lassen, und du wirst das Kraut des Feldes essen.

### Vers 19

Im Schweiß deiner Nase wirst du Brot essen, bis du zum Erdboden zurückkehrst, denn von ihm wurdest du genommen, denn Staub bist du, und zum Staub wirst du zurückkehren.

### Vers 20

Und der Mann rief seine Frau (mit) dem Namen Eva, weil sie die Mutter aller Lebenden werden wird.

### Vers 21

Und JHWH-Gott machte für Adam und für seine Frau Kleider (von der) Haut und bekleidete sie.

Vers 22

Und JHWH-Gott sagte: Siehe, der Mensch ist wie **einer** von uns geworden, um Gutes und Böses zu erkennen. Und nun, damit er seine Hand nicht ausstrecke und auch vom Baum des Lebens nehme und esse und für ewig lebe,

Vers 23

so sandte JHWH-Gott ihn aus dem Garten Eden hinaus, um den Erdboden zu bearbeiten, von dem er genommen wurde.

Vers 24

Und er vertrieb den Menschen und ließ östlich des Garten Edens die Kerubim wohnen, und die Flamme des sich wendenden Schwertes (ist da), um den Weg (zum) Baumes des Lebens zu behüten.

## Kapitel 4

Vers 1

Und der Mensch erkannte Eva, seine Frau, und sie wurde schwanger und gebar Kain und sagte: Ich erwarb einen Mann mit JHWH.

Vers 2

Und sie fuhr fort, seinen Bruder Abel zu gebären. Und Abel hütete das Kleinvieh, und Kain bearbeitete den Erdboden.

Vers 3

Und es geschah am Ende von Tagen, da brachte Kain von der Frucht des Erdbodens eine Gabe für JHWH.

Vers 4

Und Abel brachte, auch er, von den Erstgeborenen seines Kleinviehs und von ihrem Fett. Und JHWH blickte zu Abel und zu seiner Gabe hin.

Vers 5

Doch zu Kain und zu seiner Gabe blickte er nicht hin. Und (der Zorn) entbrannte sehr bei Kain, und sein Gesicht senkte sich.

Vers 6

Und JHWH sagte zu Kain: Warum entbrannte (der Zorn) bei dir? Und warum senkte sich dein Gesicht?

#### Vers 7

Ist es nicht so, wenn du Gutes tust, erhebt es sich, doch wenn du nicht Gutes tust, lagert die Sünde am Eingang, und ihr Verlangen (ist) nach dir, aber **du** wirst (=sollst) über sie herrschen.

#### Vers 8

Und Kain sagte zu seinem Bruder Abel: (Lass uns ins Feld gehen). Während sie in dem Feld waren, da stand Kain gegen seinen Bruder Abel auf und tötete ihn.

#### Vers 9

Und JHWH sagte zu Kain: Wo ist Abel, dein Bruder? Und er sprach: Ich weiß nicht! Bin **ich** der Hüter meines Bruders?

שמר = Hüter, Beschützer

#### Vers 10

Und er sagte: Was hast du getan? Die Stimme des Blutes deines Bruders schreit zu mir von dem Erdboden.

#### Vers 11

Und nun, verflucht (bist) du, von dem Erdboden, der seinen Mund aufsperrt, um das Blut deines Bruders von deiner Hand zu nehmen.

#### Vers 12

Wenn du den Erdboden bearbeitest, wird er nicht fortfahren, seine Kraft zu geben. Du wirst im Lande einer sein, der sich ständig bewegt und umherirrt.

נדד = ein umherirrender Reisender, ein Rastloser

#### Vers 13

Und Kain sagte zu JHWH: Meine Schuld ist größer als (das, was ich) tragen (kann).

#### Vers 14

Siehe, du vertriebst mich heute vom Angesicht der Erde weg, und vor dir werde ich mich verbergen, und ich werde mich im Land ständig bewegen und umherirren, und jeder, der mich findet, wird mich töten.

#### Vers 15

JHWH sagte zu ihm: Deshalb, jeder, der Kain tötet, wird zwei mal sieben (=siebenfach) gerächt werden. Und JHWH legte für Kain ein Zeichen fest, damit jeder, der ihn findet, ihn nicht erschlage.

#### Vers 16

Und Kain ging vom Angesicht JHWH hinweg und wohnte im Lande Nod, gegenüber von Eden.

נוד = Nod = Rastlosigkeit, Heimatlosigkeit

Vers 17

Und Kain kannte seine Frau, und sie wurde schwanger und gebar Henoch, und er baute eine Stadt und gab der Stadt den gleichen Namen wie seinem Sohn Henoch.

Vers 18

Und Henoch zeugte Irad, und Irad zeugte Machuiael, und Machuiael zeugte Methusalem, und Methusalem zeugte Lamech.

Vers 19

Und Lamech nahm sich zwei Frauen, der Name der **einen**: Ada, und dr Name der **zweiten**: Zilla.

Vers 20

Und Ada gebar Jabel, er war Vater des Zeltbewohners und Viehhalters.

Vers 21

Und der Name seines Bruders (war) Jubal, er war der Vater von jedem, der eine Leier und Flöte ergreift.

Vers 22

Und Zilla, sie gebar auch, den Tubal-Kain, ein Hämmerer (=Schmied), der jedes Kupfer und Eisen handwerklich bearbeitet, und Tubal-Kains Schwester (war) Naamah.

Vers 23

Und Lamech sagte zu seinen Frauen Ada und Zilla: Hört meine Stimme, Frauen Lamechs! Neigt euer Ohr meinem Gesagtem! Gewiss, ich habe einen Mann für meine Wunden getötet und einen Jungen für meine Beule.

Vers 24

Gewiss, Kain wird zwei mal sieben gerächt, jedoch Lamech siebzig mal sieben.

Vers 25

Und Adam erkannte wieder seine Frau, und sie gebar einen Sohn und rief seinen Namen: Seth! Denn Gott hat mir einen anderen Samen anstelle von Abel gesetzt, denn Kain tötete ihn.

Vers 26

Und Seth, auch ihm, wurde auch ein Sohn geboren, und er rief seinen Namen: Enosch! Damals wurde begonnen, im Namen JHWH zu rufen.

# Kapitel 5

Vers 1

Dies ist das Buch der Nachkommen Adams. Am Tag, (als) Gott Adam kreierte, machte er ihn in der Gestalt Gottes.

Vers 2

Männlich und weiblich kreierte er sie. Und er segnete sie und rief ihren Namen: Mensch, an dem Tag, als sie kreierte wurden.

Vers 3

Und Adam lebte **130** Jahre und zeugte (einen Sohn) in seiner Gestalt, nach seinem Bild, und rief seinen Namen: Seth.

Vers 4

Und die Tage Adams, nachdem er Seth gezeugt hatte, waren **800** Jahre, und er zeugte Söhne und Töchter.

Vers 5

Und alle Tage Adams, die er lebte, waren **900** Jahre und **30** Jahre, und er starb.

Vers 6

Und Seth lebte **5** Jahre und **100** Jahre und zeugte Enosch.

Vers 7

Und Seth lebte, nachdem er Enosch gezeugt hatte, **7** Jahre und **800** Jahre, und er zeugte Söhne und Töchter.

Vers 8

Und alle Tage Seths waren **12** Jahre und **900** Jahre, und er starb.

Vers 9

Und Enosch lebte **90** Jahre und zeugte Kenan.

Vers 10

Und Enosch lebte, nachdem er Kenan gezeugt hatte, **15** Jahre und **800** Jahre, und er zeugte Söhne und Töchter.

Vers 11

Und alle Tage Enoschs waren **5** Jahre und **900** Jahre, und er starb.

Vers 12

Und Kenan lebte **70** Jahre und zeugte Mahalalel.

Vers 13

Und Kenan lebte, nachdem er Mahalalel gezeugt hatte, **40** Jahre und **800** Jahre, und er zeugte Söhne und Töchter.

Vers 14

Und alle Tage Kenans waren **10** Jahre und **900** Jahre, und er starb.

Vers 15

Und Mahalalel lebte **5** Jahre und **60** Jahre und zeugte Jered.

Vers 16

Und Mahalalel lebte, nachdem er Jered gezeugt hatte, **30** Jahre und **800** Jahre, und er zeugte Söhne und Töchter.

Vers 17

Und alle Tage Mahalalels waren **95** Jahre und **800** Jahre, und er starb.

Vers 18

Und Jered lebte **62** Jahre und **100** Jahre und zeugte Henoah.

Vers 19

Und Jered lebte, nachdem der Henoah gezeugt hatte, **800** Jahre, und er zeugte Söhne und Töchter.

Vers 20

Und alle Tage Jereds waren **62** Jahre und **900** Jahre, und er starb.

Vers 21

Und Henoah lebte **65** Jahre und zeugte Metuschelach.

Vers 22

Und Henoah ging mit Gott, nachdem er Metuschelach gezeugt hatte, **300** Jahre, und er zeugte Söhne und Töchter.

Vers 23

Und alle Tage Henoahs waren **65** Jahre und **300** Jahre.

Vers 24

Und Henoah ging mit Gott, und er war nicht mehr vorhanden, weil Gott ihn genommen hatte.

Vers 25

Und Metuschelach lebte **87** Jahre und **100** Jahre und zeugte Lamech.

Vers 26

Und Metuschelach lebte, nachdem der Lemech gezeugt hatte, **82** Jahre und **700** Jahre, und er zeugte Söhne und Töchter.

Vers 27

Und alle Tage Metuschelachs waren **69** Jahre und **900** Jahre, und er starb.

Vers 28

Und Lemech lebte **82** Jahre und **100** Jahre und zeugte einen Sohn.

Vers 29

Und er rief seinen Namen Noah und sagte: Dieser wird uns von unserer Tätigkeit und Mühe unserer Hände trösten, weg vom Erdboden, den JHWH verflucht hat.

Vers 30

Und Lemech lebte, nachdem er Noah gezeugt hatte, **95** Jahre und **500** Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

Vers 31

Und alle Tage Lemechs waren **77** Jahre und **700** Jahre, und er starb.

Vers 32

Und Noah war ein Sohn von **500** Jahre (=500 Jahre alt). Und Noah zeugte Sem, Ham und Japhet.

## Kapitel 6

Vers 1

Und es geschah, als der Mensch begann, sich auf der Oberfläche der Erde zu vermehren und ihnen Töchter gezeugt wurden,

Vers 2

da sahen die Söhne Gottes die Töchter des Menschen, dass sie gut waren, und sie nahmen für sich Frauen, von allen, die sie ausgewählt hatten.

Vers 3

Und JHWH sagte: Mein Geist wird nicht im Menschen für ewig herrschen, bei ihrem Fehlerbegehen (zeigt sich), er (ist) Fleisch. Und seine Tage werden **hundert und zwanzig** Jahre sein.

*oder*

Und JHWH sagte: Mein Geist wird nicht im Menschen für ewig verbleiben, weil auch er Fleisch (ist). Und seine Tage werden **hundert und zwanzig** Jahre sein.

Vers 4

Die Gefallenen (=Riesen) waren auf der Erde in jenen Tagen und auch danach, als die Söhne Gottes zu den Töchtern des Menschen kamen, und sie gebaren ihnen Kinder. Diese (wurden) Gewaltige (=Helden), die von Ewigkeit her Männer von Namen (sind).

נפלים = wörtlich: Gefallene, sie wurden Riesen, siehe 4.Mose13,33 und 5.Mose 9,2

Vers 5

Und JHWH sah, dass die Boshaftigkeit des Menschen auf Erden zahlreich (=groß) (ist), und jede Neigung der Gedanken seines Herzens (ist) jeden Tag nur böse.

Vers 6

Und JHWH hatte Leiden gehabt, dass er den Menschen auf der Erde gemacht hatte, und er wurde zu seinem Herzen hin betrübt.

Vers 7

Und JHWH sprach: Ich werde den Menschen, den ich kreierte habe, von der Oberfläche der Erde ausradieren, vom Menschen bis zum Vieh, bis zum kriechenden Tier, bis zum Vogel des Himmels, denn ich habe Leiden gehabt, weil ich sie gemacht habe.

Vers 8

Aber **Noah** hatte in den Augen JHWHs Gunst gefunden.

Vers 9

Dies sind die Nachkommen Noahs. Noah war ein gerechter Mann. Untadelig war er in seiner Generation. Mit Gott ging Noah.

Vers 10

Und Noah zeugte **drei** Söhne: Sem, Ham und Japhet.

Vers 11

Und die Erde wurde korrupt vor dem Angesicht Gottes, und die Erde wurde voll von Gewalttätigkeit.

Vers 12

Und Gott sah die Erde und siehe, sie war korrupt, denn alles Fleisch handelte auf seinem Weg auf der Erde korrupt.

Vers 13

Und Gott sagte zu Noah: Das Ende allen Fleisches kommt vor mein Angesicht, denn die Erde ist gefüllt mit Gewalttätigkeit von ihnen, und siehe, ich bin der, der sie mit der Erde verderben werde.

Vers 14

Mache dir eine Arche (aus) Goferbäumen, (zum) Wohnraum sollst du die Arche machen und sie von innen und außen mit Pech bedecken.

Vers 15

Und das ist, was du machen wirst: **dreihundert** Ellen: Länge der Arche, **fünfzig** Ellen: ihre Breite und **dreißig** Ellen: ihre Höhe.

Vers 16

Eine Dachöffnung sollst du für die Arche machen und von oben her zu einer Elle fertigstellen, und eine Öffnung der Arche sollst du an ihrer Seite setzen. Einen unteren, **zweiten** und **dritten** (Boden) sollst du ihr machen.

Vers 17

Und siehe, ich bringe die Wasserflut über die Erde, um alles Fleisch zu vernichten, in dem der Geist des Lebens unter dem Himmel ist, und alles, was auf der Erde ist, wird umkommen.

Vers 18

Und ich habe meinen Bund mit dir aufgerichtet, und du kommst zur Arche, du und deine Söhne und deine Frau und die Frauen deiner Söhne mit dir.

Vers 19

Und von allem Lebendigen, von allem Fleisch, **zwei** von allem sollst du zur Arche bringen, um mit dir am Leben zu bleiben, männlich und weiblich sollen sie sein.

Vers 20

Von dem Vogel nach seiner Spezies und von dem Vieh nach seiner Spezies, von jedem kriechendem Tier des Erdbodens nach seiner Spezies, **zwei** von jedem sollen zu dir kommen, um am Leben zu bleiben.

Vers 21

Und du, nimm dir von jeder Speise, die gegessen wird, und sammle (sie) zu dir, und sie soll dir und ihnen zur Speise sein.

Vers 22

Und Noah tat entsprechend allem, was Gott ihm angeordnet hatte, so tat er (es).

## Kapitel 7

Vers 1

Und JHWH sagte zu Noah:

Geh, du und dein ganzes Haus, zu der Arche, denn ich habe dich (als) gerecht vor meinem Angesicht gesehen, in dieser Generation.

Vers 2

Von all dem reinem Vieh sollst du dir **sieben** nehmen, **sieben** Männchen und sein Weibchen. Und von dem Vieh, welches nicht rein ist, **zwei** Männchen und sein Weibchen.

Vers 3

Auch vom Vogelvieh des Himmels sieben, sieben männliche und weibliche, um Nachkommen auf der Oberfläche der ganzen Erde am Leben zu erhalten.

Vers 4

Denn in noch sieben Tagen werde ich auf der Erde **vierzig** Tage und **vierzig** Nächte regnen lassen, und ich werde alles Bestehende zerstören, das ich gemacht habe, weg von der Erdoberfläche.

Vers 5

Und Noah tat entsprechend allem, was JHWH ihm befohlen hatte.

Vers 6

Und Noah war **600** Jahre alt, und die Flut war ein Wasser über der Erde.

Vers 7

Und Noah und seine Söhne und seine Frau und die Frauen seiner Söhne gingen mit ihm zu der Arche, vor dem Angesicht der Wasserflut.

Vers 8

Von dem reinen Vieh und von dem Vieh, das nicht rein ist, und vom Vogelvieh und allem, was kriecht auf der Erde,

Vers 9

kamen sie zu zweit zu Noah zu der Arche, männlich und weiblich, so wie Gott dem Noah befohlen hatte.

Vers 10

Und nach **sieben** Tagen geschah es, dass die Wasser der Flut auf der Erde waren.

Vers 11

Im **sechshundertsten** Lebensjahr Noahs, im **zweiten** Monat, am **siebzehnten** Tag des Monats taten sich an diesem Tag alle Quellen der großen unterirdischen Wasser auf, und die Fenster der Himmel wurden geöffnet.

Vers 12

Und der Regen geschah auf der Erde, **vierzig** Tage und **vierzig** Nächte.

Vers 13

An eben diesen Tag kommt Noah, auch Sem und Ham und Japhet, die Söhne Noahs, und die Frau Noahs und die **drei** Frauen seiner Söhne, mit ihnen zu der Arche,

Vers 14

sie, und jedes Lebewesen nach seiner Spezies, und jedes Vieh nach seiner Spezies und jedes kriechende Tier, das auf der Erde kriecht, nach seiner Spezies und jedes Vogelvieh nach seiner Spezies, alle Vögel, alles Geflügel.

Vers 15

Und sie kamen zu Noah zu der Arche (je) zwei (und) zwei von allem Fleisch, in welchem der Atem des Lebens (war).

Vers 16

Und die, die kamen, waren männlich und weiblich, von jedem Fleisch kamen sie, so wie Gott ihm befohlen hatte. Und JHWH verschloss für ihn.

Vers 17

Und die Flut war **vierzig** Tage auf der Erde, und die Wasser vermehrten sich und trugen die Arche, und sie erhob sich von der Erde empor.

Vers 18

Und die Wasser wurden mächtig und vermehrten sich sehr auf der Erde, und die Arche bewegte sich auf der Wasseroberfläche.

Vers 19

Und die Wasser wurden sehr, sehr mächtig auf der Erde, und die ganzen hohen Berge unter dem ganzen Himmel wurden bedeckt.

Vers 20

**Fünfzehn** Ellen von oben her waren die Wasser mächtig, und die Berge wurden bedeckt.

Vers 21

Und jedes Fleisch, das auf der Erde kroch, vom Vogel und vom Vieh und vom Lebewesen und von jedem Reptil, das sich auf der Erde bewegt, und jeder Mensch kam um.

Vers 22

Alle, in deren Nase der Seelenhauch des Lebens war, von allen, die auf dem Trockenen waren, starben.

Vers 23

Und er löschte das gesamte Bestehende aus, welches auf der Oberfläche der Erde war, vom Menschen bis zum Vieh, bis zum kriechenden Tier, bis zum Vogel des Himmels, und sie wurden

von der Erde ausgelöscht, und es blieb nur Noah übrig, und die, welche mit ihm in der Arche waren.

Vers 24

Und die Wasser waren **fünfzig** und **hundert** Tage auf der Erde mächtig.